

Maskenball, ein Kuss und seine Folgen (HPxDM)

Von Kurumisan

Kapitel 4: Kapitel 4 Unruhiger Schlaf

Kapitel 4 Unruhiger Schlaf

An diesem Abend gab es kein anderes Gesprächsthema mehr.
Überall würde getratscht und getuschelt, sobald Harry in sicht war tiefes Schweigen im Raume.
Beim Abendessen schauten ihn seine Mitschüler recht scheu an, den keiner konnte sich das erklären,
Harry Potter und schwul?
Harry interessierte das alles überhaupt nicht, was er sich fragte wo zum Teufel steckte Malfoy.
Er war den ganzen Abend nicht zu sehen, beim Abendessen schaute er immer wieder zum Tisch der Syltherins,
alle waren da nur einer fehlte: Draco.
Dieser saß in seinem Zimmer auf dem Bett und wusste partout nicht was er tun sollte.
Sein Vater hatte bestimmt schon die Zeitung gelesen und das mindeste was passieren konnte, war, das er einen Brief bekam.
Davon abgesehen das sein Ruf völlig ruiniert war, weil er Potter geküsst hatte.
Ja es versprach keine zu langweilige Zeit zu werden.
Draco wurde bei jedem Gedanken an seinen Vater um eine Nuance blasser im Gesicht.
Jeder der seine Familie kannte, wusste, das Lucius Malfoy kein Mann war der Ungehorsam ignorierte.
Der Blondschoopf kauerte sich auf seinem Bett zusammen.
//warum habe ich ihn nur geküsst, ausgereicht ihn, meinem größten Rivalen..//
Unruhig wellst er sich im Bett hin und her. Die Antwort schlug ein wie ein Blitz.
//Scheiße und er denkt auch noch ich hätte den Papparazzi auf ihn angesetzt, ich könnte es ihn nicht mal erklären.
Dabei wollte ich doch nur sein Freund werden, wäre das damals im ersten Schuljahr nicht passiert wären wir jetzt bestimmt schon gute Freunde//
Ganz in Gedanken versunken bemerkte er nicht wie jemand leise sein Zimmer betrat.
Blaise, sein bester Freund schlich herein und setzt sich leise aufs Bett.
"Hey Draco was ist los? Du siehst ein bisschen niedergeschlagen aus" einen Moment lang fürchtete, er Draco würde sich auf ihn stürzen, doch nichts passierte. Der angesprochene schaute nur kurz auf und vergrub sein Gesicht im Bett.

"Er hat gesagt, er hätte wissen müssen das es eine Falle war, ich konnte nicht mal was dazu sagen da war er schon weg"

Blaise schaute sein Freund traurig an.

"Das klingt ja nach einem echt Herzscherz Drama"

„Lass die Witze Blaise, Harry hasst mich mehr den je dabei hätten wir doch gute Freunde werden können.

„Früher hätte dich das nicht gestört aber jetzt...hat sich dein Vater eigentlich schon gemeldet?“

Draco schüttelt den Kopf „Nein, Gott sei dank noch nicht, sonst wäre ich jetzt wahrscheinlich schon enterbt“ Blaise schaute ihn finster an und nickte. „Stimmt was sagst du ihm eigentlich? Leugnen wird wohl nicht funktionieren“

„Das es eine Falle war um Potter, Harry aufs Kreuz zu legen und um sein Image zu schwächen.“ Antwortete Draco.

„Oh man du kannst echt nur hoffen das er dir das Abkauft Draco, lass uns endlich schlafen gehen,

morgen müssen wir die ersten drei stunden mit den Gryffindors verbringen“

„Woher weißt du nun das schon wieder“ Blaise schaute ihn an und grinste.

„hab mit deinem Onkel gesprochen “

„Na toll aber er weiß nichts von dem Problem mit du weißt schon...“

Blaise schüttelt den Kopf. „Nein, Ich glaube nicht“

Draco und Blaise zogen ihre Pyjamas und krochen unter die Bettdecke.

„Sag mal Draco, warum ist dir das so wichtig mit Harry“

„Weiß nicht, will nur mein Ego noch etwas schützen“

„ah Ja, Nacht Draco“ Mit diesen Worten drehte sich Blaise um und schlief ein.

„und weil ich ihn mag“ sagte Draco ganz leise bevor er ins land der Träume sank.

Die Nacht war eindeutig zu kurz für zwei Personen. Der eine saß in einem silbergrünen Zimmer am Fenster und hoffte das er das auf dem Maskenball wiederholen könnte. Er wurde unruhig und beschloss als Vertrauensschüler eine Runde zu drehen, um auf andere Gedanken zu kommen.

Sein Weg führte zum einzigen Ort, wo ein bisschen Ruhe vor Potter und den anderen fand: Im Nordturm.

Dracos Rivale lag derweil im Bett, doch schlafen konnte er nicht. Wenn er schlief, träumte er vom letzten Trimagischen Turnier und dem tragischen Ende für Diggory und auf einmal ist er dann wieder im Ballsaal und alle anderen sind nur dunkle Schatten. Nur eine Person im Violetten Umhang verborgen zog seine Aufmerksamkeit auf sich. Draco, er wollte auf ihn zu gehen und ihn küssen doch jedes Mal wenn er ihn zu küssen versuchte, blickte er in die glutroten Augen Voldemord´s.

Dann wachte Harry auf und blieb die restliche Nacht wach. Meistens schlich er sich in den nahe gelegen Nordturm, um dort seinen Frieden zu finden.